

Ausgabe 1 · März 2021

eupen

erleben

Zero-Waste-Gemeinde S.4

Die Handwerkerabteilung des Bauhofs S.6

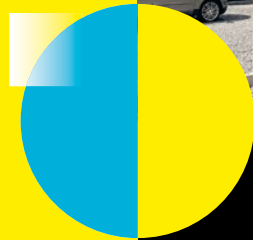
Neues vereinfachtes Parksystem S.8



WIR SIND

KOPF- & HANDW ERKER

GRAFIKDESIGN
SOCIAL MEDIA
SIGN & DISPLAY
DRUCK
WEB



WWW.PAVONET.BE

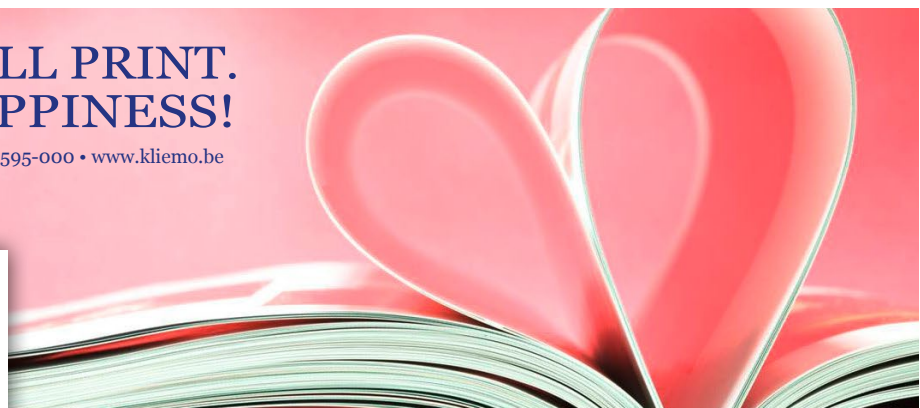


EUREGIOSTRASSE 13 / 4700 EUPEN

 pavonet

WE DON'T SELL PRINT.
WE SELL HAPPINESS!

Hütte 53 • B-4700 EUPEN • Tel.: 087/595-000 • www.kliemo.be





Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling steht vor der Tür! Wir haben das große Glück in einer wunderschönen Landschaft zu wohnen, die jedem einzelnen von Ihnen besonders jetzt mit dem Frühling weiter Energie gibt.

In dieser Ausgabe legen wir den Fokus auf Zero-Waste, was auf Deutsch so viel wie Abfallvermeidung bzw. -reduzierung bedeutet. Die Stadt Eupen gehört der wallonischen Initiative „Zero-Waste-Gemeinden“ an. Auf den folgenden Seiten könnten Sie lesen, wie wir konkret eine Abfallvermeidungsstrategie verfolgen.

Da unsere Umwelt uns sehr am Herzen liegt, beschäftigen wir uns an der Stadt auch mit den Pflanzen und Bäumen auf unserem Gebiet. Aus Sicherheitsgründen musste im Dezember leider eine jahrhundertalte Blutbuche in der Nähe des Stadthauses gefällt werden. Umso schöner war es, als wir im Januar die Ersatzpflanzung durchführen konnten!

Auch in Sachen Mobilität waren wir in den letzten Wochen und Monaten aktiv. So ist zum Beispiel am 1. Januar eine neue und vereinfachte Parkregelung in Kraft getreten. Überall auf dem Stadtgebiet kann jetzt mit der blauen Parkscheibe eine Stunde kostenlos geparkt werden. Was sich sonst noch verändert hat, erklären wir Ihnen natürlich auch.

Unsere Reihe zur Vorstellung der Abteilungen des Bauhofs neigt sich so langsam dem Ende zu. Dieses Mal stellen wir Ihnen die Vielfältigkeit des Arbeitsalltags unserer Handwerker vor. Zusätzlich finden Sie wie immer eine Reihe Kurzinfos zu verschiedenen Themen.

Ich wünsche Ihnen allen eine angenehme Lektüre sowie einen guten Start in den Frühling!

Claudia Niessen
Bürgermeisterin

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber: Stadt Eupen, Claudia Niessen

Redaktion, Koordination: Karin Schneider, Dieter Comos, Stadtverwaltung Eupen

Layout: Pavonet PGmbH, www.pavonet.be

Fotos/Zeichnungen: Stadtverwaltung Eupen, Tourist Info

Druck: Kliemo AG, www.kliemo.be

Auflage: 10.700, erscheint 5 mal pro Jahr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Gemeindegremiums der Stadt Eupen. Stadtverwaltung Eupen, Am Stadthaus 1, 4700 Eupen

Ausgabe 1 · März 2021

Auf einen Blick

Zero-Waste-Gemeinde Seite 4

Die Handwerkerabteilung des Bauhofs Seite 6

Pflanzung der neuen Traubeneiche Seite 7

Vereinfachtes Parksystem in Eupen Seite 8

Besuch der Stadtverwaltung auf Termin Seite 11

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung



Am Stadthaus 1, 4700 Eupen
Tel.: 087/59 58 11 · Fax.: 087/59 58 00
www.eupen.be · Mail: info@eupen.be

Die Stadtverwaltung ist telefonisch erreichbar:
Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-17.00 Uhr

Stadtverwaltung, alle Dienste:

Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr
Nur auf Termin: 087/59 58 11

Standesamt (zusätzlich):

Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr
Samstag: 9.00-11.00 Uhr
Nur auf Termin: 087/59 58 38

Bevölkerungsdienst (zusätzlich):

Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr
Samstag: 9.00-12.00 Uhr
**Auf Termin für ausführliche Akten:
087/59 58 39**

Dienst für Aufenthaltsfragen:

Nur auf Termin: 087/59 58 44

Renten- und Sozialdienst:

Nur auf Termin: 087/59 58 37



Zero-Waste-Gemeinde

Eupen sagt Abfall den Kampf an von Karin Schneider



Jeder von uns produziert Müll – zu viel Müll! Müll, der zum Himmel stinkt, Mikroplastik, das unsere Lebensmittel vergiftet, Feinstaub, der unsere Atemwege belastet, Plastikabfälle, die unsere Meere ersticken. Die Abfallmenge, die unseren Planeten belastet, ist mehr als besorgniserregend.

Nach dem Motto:

Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht

Nach diesem Motto startet die Stadt die Aktion Zero Waste - Null Abfall. Ein hehres Ziel – denn ganz ohne Abfall wird es sicher nie gehen. Aber wir können eine Menge Abfall vermeiden. Und genau darum geht es bei dem Projekt, das durch

die Wallonische Region angestoßen und auch subsidiert wird. Mit der Aktion Zero Waste gibt die Stadt Eupen ihren BürgerInnen Tipps und Ratschläge wie sie im Alltag Müll vermeiden können.

Do it Yourself – Kits

Die Do it Yourself- Kits erklären anhand von Karten, wie man Müll im Alltag vermeiden kann: zum Beispiel in der Küche, im Bad, im Kinderzimmer, im Garten, ... Es gibt außerdem Anleitungen, wie man beispielsweise Reinigungsmittel, fermentiertes Gemüse oder Deo selbst herstellen. Das spart nicht nur Müll sondern auch Geld! Zu jedem Tipp gibt es auf der Webseite der Stadt auch eine kurze Videoanleitung. Zum Start in ein möglichst

abfallarmes Jahr werden diese Zero-Waste-Kits und zudem rund 900 wiederverwendbare Bienenwachtücher verteilt, in die man seine Lebensmittel umweltfreundlich einpacken kann. Weitere Aktionen folgen!

Waschbare Windeln - no Plastik

Die Stadt Eupen hat festgestellt, dass immer mehr junge Familien sehr motiviert sind, auf Wegwerfwindeln zu verzichten. Bereits seit 2017 unterstützt sie dieses Bestreben. Denn diese Einwegwindeln sind ein großer Umweltverschmutzer: zum einen bei der Herstellung, zum anderen bei der Entsorgung. Da sind waschbare Stoffwindeln auf jeden Fall die umweltfreundlichere und insgesamt kostengünstigere

Variante. Weil diese aber gerade in der Erstananschaffung teuer sind, kann jede Familie, die auf Wegwerfwindeln verzichtet, einmalig eine Prämie von 100 Euro für die Anschaffung von waschbaren Windeln und Zubehör beantragen.

Zero-Waste-Gemeinde:

Viele Akteure, ein Ziel

Um die Abfallvermeidung möglichst umfassend zu gewährleisten und lokale Kreisläufe zu unterstützen, möchte die Stadt Eupen alle Akteure, die bereits im Bereich Zero Waste aktiv und motiviert sind, zusammenbringen. Das sind in Eupen schon jetzt sehr viele: Foodsharing, Bücherschränke, Seniorenwerkstatt, Rcycl, Bisa, die Nähateliers der Alternative, SOS-Hilfe mit Fahrradwerkstatt, Intego Werkstatt-Cardijn, Second-Hand Läden, die Kompostplätze, die Viertelgärten und auch verschiedene Veranstalter von Sport- und Kulturevents. Auch Schulen, sowie die Tourismus-,

Einzelhandels- und Unternehmensbereiche sind dabei und gefragt, wenn es darum geht, Abfall zu vermeiden und gemeinsam neue Wege zu gehen.

Das Umdenken in den Köpfen hat bereits begonnen

Erfreulich: Jeder Eupener produziert im Schnitt 147 Kilo Restmüll. Das sind rund 75 Kilo weniger als 1992. Natürlich auch Dank der Mülltrennung und den Recyclingmöglichkeiten. Das heißt: Die Eupener machen ihre Hausaufgaben, trennen Plastikflaschen und -behälter, Papier und Karton, Blechdosen, ... Auch der Containerpark hat regen Zulauf.

Es tut sich also was – darauf kann der Eupener stolz sein. Aber es geht NOCH mehr! Man kann es nicht oft genug wiederholen: Müll, der nicht entsteht, muss weder produziert noch entsorgt werden. Und „Do it Yourself“ kann sogar Spaß machen!

Bereits letztes Jahr wurden die Eupener für ihre Müllvermeidung belohnt: Die Müllsteuer wurde gesenkt. Aber viele werden sich trotzdem fragen:

Warum sind die grünen Säcke trotzdem teurer geworden?

Ganz einfach – genau das ist nämlich Teil der Müllvermeidungsstrategie der Stadt Eupen. Alle Bürger werden steuerlich belohnt. Wer dennoch viel Müll produziert, zahlt auch mehr! Und das tut er durch den Preisanstieg der grünen Säcke!

Wie sagte die US-amerikanische Komikertruppe Marx Brothers: „Der Müllmann ist da! Sag ihm, wir brauchen nichts!“ In Eupen würde man diesen Spruch gerne ein wenig abändern: „Der Müllmann ist da! Sag ihm, wir HABEN nichts!“

In der Woche vom 15. März startet die Verteilungsaktion der wiederverwendbaren Bienenwachstücher:

- **Unterstadt:**
Wochenmarkt, Mi.: 17.3.,
8.00-10.00 Uhr
- **Oberstadt:**
Wochenmarkt, Fr.: 19.3.,
8.00-10.00 Uhr
- **Kettenis:**
Bibliothek Kettenis,
Winkelstraße 14, geöffnet:
So.: 10.00-12.00 Uhr
Mi.: 18.00-19.30 Uhr
Fr.: 13.30-16.00 Uhr

Nur so lange der Vorrat reicht!



Die Handwerker- abteilung des Bauhofs stellt sich vor.

Ein vielfältiger Arbeitsalltag von Dieter Comos

Der Bauhof der Stadt Eupen beschäftigt ein Team aus 16 Handwerkern, das sich aus Installateuren, Schlossern, Anstreichern, Schreincrn, Elektrikern und einem Dachdecker zusammensetzt.

Man ergänzt sich und stemmt auch schon mal gemeinsam einen ganzen Bau. Ein Beispiel dafür ist die erfolgreiche Komplettanierung der Wohnung in der Bergstraße 51. Der normale Arbeitsalltag erlaubt es jedoch nicht, die geballte Manpower zu lange in einem einzigen Projekt zu bündeln.

Dafür fallen täglich zu viele Unterhaltsarbeiten in den 70 städtischen Gebäuden an. Zwischen 500 und 600 Arbeitsaufträge erledigen die einzelnen Handwerker-Teams unter der Leitung eines Brigadiers pro Jahr. Die Arbeiten sind vielseitig und reichen im Bereich Elektrotechnik von einfachen Schalerauswechslungen bis hin zu Neuinstallationen.

Dieselbe Bandbreite an Aufträgen fällt im Sanitärbereich an. Egal ob tropfender Wasserhahn oder komplette Installation, die Stadthandwerker richten es. Ihre Einsatzorte sind neben den städtischen Gebäuden und den Gebäuden der Autonomen Gemeinderegie Tilia (Sport-Festhalle Kettenis, Stadtmuseum, Kulturzentrum Alter Schlachthof, Sport- Fußballplätze Kehrweg und

Judenstraße) die Mietobjekte der Stadt, sämtliche Schulen sowie Notaufnahme-Wohnungen, die die Stadt zur Verfügung stellt, falls Bürger durch einen Hausbrand oder andere gravierende Umstände in Not geraten.

Außerdem warten die Stadthandwerker regelmäßig Eupens Brunnen, 13 an der Zahl, und kontrollieren die 167 Spielgeräte der städtischen Spielplätze. Dazu kommen 348 Sitzbänke, die ebenfalls kontrolliert und unterhalten werden. Routinearbeiten, die jede Woche für den Bauhof anfallen sind das Aufstellen der Barrieren für den Freitagsmarkt, und die provisorische Beschilderung in der Stadt. Park- und Halteverbotsschilder müssen regelmäßig an neuen Stellen aufgestellt werden und pro Woche werden durchschnittlich 2-3 Parkplatzreservierungen für Privatpersonen (zB. Umzüge) eingerichtet.

Wichtige Unterstützung leistet der Bauhof ebenfalls im Veranstaltungsbereich. Großveranstaltungen wie beispielsweise der Eupen Musik Marathon oder der Weihnachtsmarkt zählen beim Aufbau der Bühnen und Buden auf das handwerkliche Knowhow des Bauhofs.

Ebenso braucht es eine adäquate provisorische Beschilderung, die am Tag der Veranstaltung auf Parkverbote und Umleitungen hinweist. Bei insgesamt 62 Veranstaltungen in einem normalen Veranstaltungsjahr stellt der Bauhof logistische Hilfeleistungen bereit.

Weitere Aufgabenbereiche umfassen die Durchführung des Seniorenfahrdienstes, der durch die Josephine Koch Stiftung koordiniert wird, sowie das Auf- und Abhängen von Plakaten zu den verschiedenen Veröffentlichungsverfahren.





Traubeneiche wird die nächsten Generationen erfreuen.

Eine Stiftung der Franziskanerinnen von Dieter Comos

Ein Baumriese braucht viel Pflege, bevor er ausgewachsen ist und die Menschen mit seiner Pracht erfreut. Die neue Traubeneiche, die am 13. Januar als Ersatz für die 130 Jahre alte Blutbuche an der Simarstraße gepflanzt wurde, hat diese Pflege 40 Jahre lang in der Baumschule Ebben aus Cuijk bei Nijmegen genossen. Der Baum wurde als einer von vielen Bäumen bei einem Ortsbesuch durch Mitarbeiter des Städtebau- und Umweltsdienstes sorgfältig ausgewählt.

Die letzte Verschulung der Eiche, wie man den Umzug von Gehölzen in der botanischen Fachsprache nennt, musste jedoch sorgfältig geplant werden. Darum hat sich die Stadt Eupen für ein Unternehmen entschieden, das sowohl Baumschule und Pflanzung in Dienst stellt.

Gestiftet wurde der Baum von der Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen von der Heiligen Familie, die über 100 Jahre ihre Wirkungsstätte an der Simarstraße hatte.

Nachdem Schwester Marianne Jungbluth von den Franziskanerinnen den ersten Spatenstich gemacht hatte, pflanzten die Arbeiter der Baumschule Ebben und der Firma Queisen mit schwerem Gerät den 11 Meter hohen Baum ein.

Die Traubeneiche ist nicht nur ein Baum, der viele hundert Jahre alt werden kann und eine prachtvolle Erscheinung hat, sondern er ist auch etwas robuster und trockenheitsresistenter als die dem Riesenporlingpilz zum Opfer gefallene Blutbuche und erfüllt mit einem Stammumfang von 70 cm die Vorgaben der Genehmigungsbehörde.

Außergewöhnlich ist, dass keine sichtbaren Stützen den Baum stabilisieren. Stattdessen haben die professionellen Pflanzler den Wurzelballen unterirdisch fixiert. Drainagerohre, die zum Wurzelballen führen, sorgen dafür, dass der Wurzelraum nicht total verdichtet ist und Sauerstoff das Erdreich durchdringen kann. Die Versorgung des Baums mit Sauerstoff findet nämlich im Boden statt und wird durch die Baumwurzeln beeinflusst. Man darf das Einpflanzloch nicht zu tief graben, da sonst nur noch wenig Sauerstoff umgesetzt werden kann, wodurch das Wachstum stark beeinträchtigt wird. All das hatten die Baumprofis aber im Blick. Sie haben der Traubeneiche nochmals ein Substrat aus Nährstoffen und Mikroorganismen zukommen lassen, damit sie bestens anwächst und wie die Blutbuche vielen Generationen Schatten und Freude spendet.



Neues vereinfachtes Parksystem in Eupen

1 Stunde Gratisparken mit der blauen Parkkarte

von Dieter Comos

Die Parksteuerordnung ist ausgehend von dem Grundgedanken formuliert worden, dass im Zentrum Eupens die Parkplätze entlang der Straße nicht von Dauerparkern belegt werden sollen. Stattdessen soll eine ständige Fluktuation stattfinden und Handwerkern, Ärzten, Sozialdiensten und paramedizinischen Berufen nicht durch unnötig lange Fußwege das Leben schwer gemacht werden. Da eine solche Rotation nur durch eine Einschränkung und Kontrolle der Parkdauer, gewährleistet werden kann, wurden folgende Änderungen beschlossen.

Gratisparken

Das Gratisparken wurde auf allen Stellplätzen vereinheitlicht. Mit der blauen Parkscheibe kann man nun entlang der Straßen in allen Blauen Zonen und auch auf den großen Parkplätzen eine Stunde lang gratis parken.

Ansonsten haben sich die Tarife auf den großen Parkplätzen nicht verändert. Zwei Stunden parken kosten immer noch 50 Cent. Vier Stunden kosten ein Euro und für volle 24 Stunden bezahlt man zwei Euro.

Anliegerparkkarte für Selbstständige in der Unterstadt

Eine Anwohnerparkkarte kriegt man, wenn man in einer Straße wohnt, die Teil einer blauen Zone ist. Gibt es in einer Straße wie z.B. der Gospert viel mehr Anwohner als Parkplätze, erhält der Bürger eine Anwohnerparkkarte, mit der er auf einem kostenpflichtigen Langzeitparkplatz seiner Wahl parken kann.

Für die blaue Zone im Schilsweg stellte sich das Problem, dass Selbstständige ohne eigenen Stellplatz nicht auf einen Langzeitparkplatz ausweichen können, da es keinen gibt.

Da außerhalb der Blauen Zone die Parkplätze sehr ausgelastet sind, hat man beschlossen, ihnen die Möglichkeit zu geben eine Anliegerparkkarte zu kaufen. Diese kostet 200 €, also genauso viel wie eine Parkkarte der kostenpflichtigen Langzeitparkplätze in der Oberstadt und erlaubt ihnen vor ihrem Geschäft zu parken und Lieferungen ohne Zeitdruck vorzubereiten. Selbstständige können die Parkkarte steuerlich geltend machen.

Neue Regelung für VoGs

Da sich die Anfragen für Gratisparkkarten für Mitarbeiter von VoGs derart gehäuft hatten, ist man auch hier zu einer neuen Regelung übergegangen.

Alle VoGs, die ihr Anliegen in einem Antrag schlüssig begründen können, erhalten zwei Gratisparkkarten. Diese werden auf den Namen der

VoG ausgestellt und müssen intern weitergereicht werden.

VoGs, die ihren Sitz in der blauen Zone haben und ein „Dienstfahrzeug“ besitzen, können eine Parkkarte für 100 Euro kaufen, die ihnen erlaubt, dieses Fahrzeug sowohl in den blauen Zonen als auch auf den Langzeitparkplätzen abzustellen.

VoGs, die einen medizinischen oder sozialen Auftrag verfolgen, können Parkkarten zum Preis von 100 Euro pro Jahr kaufen. Diese müssen von der VoG angefragt werden und dürfen nur in der Zeit genutzt werden, in der der Mitarbeiter Hausbesuche in der blauen Zone leistet.



Die neue „Eine Stunde gratis parken-Regel“ hat die Nachfrage nach Gratisparkkarten jedoch bereits deutlich reduziert.

Ausnahmen bei Mitarbeiterparkkarten gibt es keine, auch nicht für städtische Angestellte oder Museumsmitarbeiter.

Die Stadt setzt voraus, dass jemand der sich zu einem festen Arbeitsplatz begibt, auch den Weg zu einem der kostenpflichtigen Langzeitparkplätze oder einem der zahlreichen Gratisparkplätze zurücklegen kann.

Neuer Preis bei den Anwohnerparkkarten für Anwohner ohne eigenen Stellplatz oder eigene Garage.

Die Stadt Eupen vergibt Anwohnerparkkarten zu einem relativ günstigen Preis, da diese keinen Parkplatz garantieren, sondern nur Anrecht darauf geben, möglichst nah am eigenen Zuhause parken zu dürfen.



Der Preis für eine Anwohnerparkkarte ist von 40 € auf 60 € gestiegen und beträgt somit immer noch nur 5 € pro Monat. Pro Haushalt wird nur eine Anwohnerparkkarte ausgestellt, die aber alle Kennzeichen des Haushaltes aufführen kann. Somit kann sie im Wechsel in jedem der Fahrzeuge ausgelegt werden.



Kostenlose Bekämpfung von Ratten

Von Montag, 26. April 2021 bis Freitag, 30. April 2021 - während 5 Werktagen - wird in Eupen-Kettenis die alljährliche Aktion zur

Bekämpfung der Ratten durch die Firma ANTICIMEX NV durchgeführt.

Interessenten werden gebeten, sich an die Stadt Eupen zu wenden (Tel.: 087/59.58.31 oder sekretariat@eupen.be).

Von den eingesetzten Produkten geht bei richtiger Anwendung keine Gefahr für Mensch oder

Haustiere aus. Die Köder sollen jedoch nicht angefasst und Hunde an der Leine geführt werden. Bei Verschlucken durch ein Haustier ist unverzüglich der Tierarzt zu informieren.

Das Gemeindegremium bittet die Bevölkerung aufgrund der COVID-19-Krise die aktuellen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Walloreno: Wohngebäude energetisch sanieren!

Geld sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten?

Eine energetische Sanierung ermöglicht genau das und sorgt nebenbei auch für ein angenehmeres Wohngefühl!

Nutzen Sie das neue Quicksan-Tool und ermitteln Sie durch diesen Schnelltest das Einsparpotential Ihres Wohnhauses. Als Pilotgemeinde des Projektes WALLORENO haben

darüber hinaus 30 ausgewählte Teilnehmer die Chance auf eine Förderung für ein Energieaudit und die Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans.

Alle Infos und Zugang zum Quicksan-Tool unter www.eupen.be/walloreno

Weitere Infos: Städtebau- und Umweltdienst (087/59 58 33, umwelt@eupen.be)

WALLORENO
EN ROUTE VERS LE LABEL A



BE-Alert: Systematisch zu den föderalen Corona-Maßnahmen informiert



Das System BE-Alert erlaubt es den Behörden, in Notsituation Alarmierungsnachrichten an die Bevölkerung zu schicken. Dabei kann je nach Situation oder Tageszeit zwischen Sprachanruf, SMS oder E-Mail gewählt werden. Wer zusätzlich im Ernstfall angepasste Nachrichten

erhalten möchte, kann sich auf www.be-alert.be registrieren.

Die Föderalregierung hat in den letzten Monaten auf diesen Kanal zurückgegriffen, um die Bevölkerung nach den Pressekonferenzen des Konzertierungsausschusses

über die Corona-Maßnahmen zu informieren. Leider werden aber die eventuellen zusätzlichen Maßnahmen auf Regions-, Provinz- oder Gemeindeebene noch nicht auf diesem Weg mitgeteilt.

Was tun, wenn mein Müll nicht abgeholt wurde?

Es kann vorkommen, dass die Getrenntmüllabholungen (also durchsichtige und blaue Müllsäcke, Papier und Karton) nicht reibungslos verlaufen. Bitte beachten Sie, dass sich der Abholdienst am Mittwoch

bis zum Nachmittag verzögern kann. Sollte die Abholung bis zum Mittwochabend jedoch nicht stattgefunden haben und Sie auch keinen Hinweisaufkleber auf Ihrem Müllsack (rote/schwarze Hand bei fehlerhafter Trennung) haben, können sie sich an die Stadtverwaltung wenden.

Reklamationen mit Angabe der betroffenen Adresse bzw. des betroffenen Straßenzuges und der Angabe, welcher Müll nicht abgeholt wurde (transparenter Sack, blauer PMK-Sack, Papier & Karton), bitte

bis spätestens 12.00 Uhr am Folgetag (Donnerstag) an den Städtebau- und Umweltdienst der Stadt Eupen melden:

Telefonisch: 087/59 58 33

Per Mail: umwelt@eupen.be

Die Reklamationen werden gesammelt und an die zuständigen Abholfirmen weitergegeben. So kann zeitnah die Abholung der stehengebliebenen Müllsäcke organisiert werden.



Besuch der Stadtverwaltung auf Termin

Seit Beginn der Corona-Pandemie empfängt die Stadt Eupen die Bürger hauptsächlich auf Termin. Nach einigen Monaten stellen wir fest, dass das System für den Bürger und die Verwaltung zahlreiche Vorteile bietet:

- Der Bürger muss nicht mehr lange draußen oder im Warteraum warten.
- Die Verwaltung kann den Termin besser vorbereiten und die wichtigen Informationen vorab per Mail oder Telefon erfragen.
- Der Bürger muss sich deshalb auch weniger oft zum Stadthaus begeben, da die Akten beim Besuch schon vorbereitet sind.
- Die Verwaltung kann sich die Zeit nehmen, sich mit den individuellen Anfragen der Bürger besser auseinanderzusetzen.

Alles in allem ist das System per Terminvergabe auch mit den sanitären Auflagen vereinbar. Seit Beginn der Pandemie haben wir so Menschenansammlungen in unseren Gebäuden verhindern können.

Deshalb ermutigen wir die Bürger auch weiterhin für ihre Anliegen Termine zu vereinbaren. Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen der verschiedenen Dienste finden Sie auf: www.eupen.be/buergerservice/gemeindedienste

Der Empfang der Stadt Eupen steht außerdem für Informationen aller Art zur Verfügung: 087/59 58 11, info@eupen.be

Die Stadt Eupen bedankt sich bei der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit in den letzten Monaten und für den Respekt der sanitären Maßnahmen. Wir hoffen, auch in Zukunft, über die Corona-Krise hinaus, mit dem Termin-System die Behördengänge für Bürgerinnen und Bürger zu vereinfachen und unsere Dienstleistungen zu verbessern.

Faire Regelung für Finder von Geldbeträgen

Das Gemeindegremium hat vor kurzem beschlossen, ehrliche Finder von Geldbeträgen fairer zu behandeln!

Wenn das Fundbüro 6 Monate nach einem Bargeldfund keinen Besitzer ermitteln konnte, kann der Finder innerhalb von 30 Tagen um Auszahlung des Geldbetrags bitten:

- Beträge unter 100€ werden dem Finder auf Nachfrage zu 100% ausgehändigt.
- Alle Beträge über 100€ werden dem Finder auf Nachfrage zu 80% ausgehändigt. Die übrigen 20% gehen an die Stadt und werden einem wohltätigen Zweck gespendet.

Wenn sich der Finder nicht innerhalb von 30 Tagen nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist meldet, geht der gesamte Betrag an die Stadtkasse und wird einem wohltätigen Zweck gespendet. Laut belgischem Gesetz darf die Gemeinde erst nach 6 Monaten über Fundsachen verfügen.

Vorstellung des Helene-Franken-Weges

Durch das Bauprojekt auf dem Gelände der ehemaligen Schule für französischsprachige Kinder entsteht eine neue öffentliche Straße zwischen der Bergkapellstraße und der Neustraße.

Aufgrund der räumlichen Nähe zur oberen Neustraße und dem dort über mehrere Generationen ansässigen Fotostudio Franken hat das Kollegium den Namen Helene-Franken-Weg vorgeschlagen. Die Nachfahren von Frau

Franken und das Bergviertelkomitee haben sich mit diesem Namen einverstanden erklärt.

Die Kommission für die Namensgebung öffentlicher Wege der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat diesem Vorschlag „aufgrund der lokalthistorischen Bedeutung von Helene Franken und auch angesichts der Förderung der Benennung öffentlicher Wege nach weiblichen Persönlichkeiten“ zugestimmt.

Willkommen

in Eupen, der Hauptstadt Ostbelgiens...



#Eupenhältzusammen
#Eupenresteuni



Wir für Eupen!
RAT FÜR STADTMARKETING

Geschenkidee: Gutscheine der Eupen Treuekarte

Unterstützen Sie den Eupener Einzelhandel.
Bestellung per Telefon **087/55 34 50**
oder Mail : info@rsm-eupen.be



Erhältlich
im Tourist
Info Eupen

Präsentkörbe mit regionalen Produkten

Tourist Info Eupen



Eupen Mund- und Nasenschutz & Souvenirs

www.eupenlives.be/de/shop



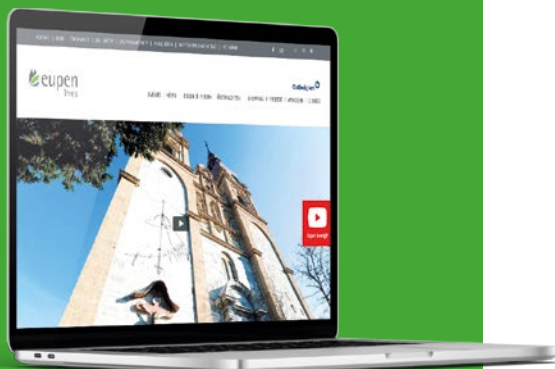
Knotenpunktwanderkarte Eupen & Umgebung

ab Ostern erhältlich im
Tourist Info Eupen



Bleiben Sie informiert!

www.eupenlives.be



RAT FÜR
STADTMARKETING/
TOURIST INFO

Marktplatz 7,
B-4700 Eupen
+32 (0)87 55 34 50
info@eupen-info.be

WWW.EUPENLIVES.BE